



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*21+22

# DIE STERNSINGER-RALLYE

## Allgemein:

**Stationenlauf zum Thema Sternsingen, Gesundheit und den Beispielländern Südsudan, Ägypten und Ghana**

- **Dauer: 45 Minuten**
- **Spielerinnen und Spieler: Pro Gruppe 2-4 Kinder**
- **Ort: Rund um die Kirche oder das Pfarrheim**

Die Sternsinger-Rallye besteht aus verschiedenen Stationen. Bei diesen beantworten die Kinder Fragen auf einem Laufzettel und erledigen Aufgaben. Es bietet sich an, die Rallye in den eingeteilten Gruppen zu spielen, die auch zusammen die Hausbesuche durchführen. Da bei vielen Stationen gelesen und geschrieben wird, empfehlen wir jüngere und ältere Kinder in den Gruppen zu mischen.

Da es für die Aktion Dreikönigssingen 2022 drei Beispielländer gibt, gibt es jeweils zum Südsudan, zu Ägypten und zu Ghana auch unterschiedliche Laufzettel. Die Laufzettel unterscheiden sich nur bei den Stationen „Mensch“ und „Flagge“, die anderen vier Stationen sind bei allen gleich.

Ziel der Rallye ist es den Kindern die Geschichte des Kindermissionswerks nahezubringen, was Sternsinger sind und machen und was mit den gesammelten Spenden passiert. Außerdem erfahren die Kinder mehr über den Südsudan, Ägypten und Ghana und welche Gesundheitsprojekte die Sternsinger dort unterstützen.

## Anleitung:

### Vorbereitung:

Für die Umsetzung brauchen Sie die folgenden Druckvorlagen, die Sie am besten in DinA3 ausdrucken und, wenn Sie möchten, laminieren, damit sie wetterfest sind:

- ➔ Station „Mensch“: Kindergeschichten (Audrucke in DinA4 reichen hier auch; am besten doppelseitig, auf der einen Seite das Bild des Kinds, auf der anderen die Geschichte)
- ➔ Station „Flagge“: Problematisierungen bzgl. der Beispielländer  
Südsudan: Gesundheitsversorgung; Textschnipsel anschließend ausschneiden (evtl. laminieren mit Klebeband/ Klettband versehen)  
Ghana: Gesundheitsquiz  
Ägypten: Verbrennungen; hier keine Druckvorlage, nur Stationssymbol
- ➔ Station „Stern“: Segen
- ➔ Station „Auge“: Geschichte des Kindermissionswerks
- ➔ Station „Krone“: Was braucht ein Sternsinger? (keine Druckvorlage, nur Stationssymbol)
- ➔ Station „Schatztruhe“: Weg der Spenden (anschließend als Domino ausschneiden)
  
- ➔ Für jede Gruppe einen der drei Laufzettel (Din A4, doppelseitig)

### Außerdem benötigen Sie:

- Stifte
- Krone, Umhang, Kreide, Segenaufkleber, Spendendose in einer Kiste/Karton für die Station „Krone“
- Den Podcast für die Station „Flagge“ in der Ägypten-Version und eine Möglichkeit zum Anhören
- Eine Belohnung, z.B. Segensbändchen, Reflektoren oder Süßigkeiten

Überlegen Sie sich, wo die Rallye stattfinden soll, wie die Route verläuft und verteilen sie demnach die Stationen.

Die laminierten Blätter können Sie je nach Standort aufhängen, auf den Boden legen oder an eine Wand kleben. In den Druckvorlagen sind außerdem die Stationssymbole enthalten. Diese hängen Sie gut sichtbar neben oder über die Stationen, damit die Kinder sie gut finden können.

**Beginn:**

Zeigen Sie den Kindern die Stationen und erklären Sie die Laufzettel. Entweder lassen Sie die Gruppen nacheinander an einer Station starten oder verteilen die Gruppen auf die Stationen und lassen sie der Reihe nach rotieren. Die Reihenfolge, in der die Stationen bearbeitet werden, ist egal.

Behalten Sie die Anleitung bei sich, um mögliche Fragen zu klären oder bei Schwierigkeiten zu helfen. Am Ende der Rallye kommen alle Gruppen zusammen und gehen die Fragen und die richtigen Antworten durch. Zur Belohnung können Sie jedem Kind ein Sternsinger-Magazin Spezial zur Aktion mitgeben, ein Segensbändchen oder eine Süßigkeit.

## Hier sind nochmal alle Stationen für Sie erklärt:

### Station



Bei der dieser Station lernen die Kinder etwas über ein Gesundheitsprojekt, das von den Sternsängern unterstützt wird. Je nach Laufzettel der einzelnen Gruppen lernen die Kinder die Geschichte von Benson aus dem Südsudan, von Malak aus Ägypten oder von Iven aus Ghana kennen. Dazu lesen sich die Kinder die jeweilige Geschichte durch (je nach Laufzettel der einzelnen Gruppen).

#### Lösungen auf dem Laufzettel:

Benson (Südsudan):

Wie heißt Bensons Bruder?

PONIS

Malak (Ägypten):

Wie heißt die Stadt, in der es das „Assiut Burns Programme“ gibt?

ASSIUT

Iven (Ghana):

Was hat Iven gebaut, um sich die Hände zu waschen?

TIPPY TAP

### Station



Bei dieser Station erfahren die Kinder mehr über die Kontexte im Südsudan, in Ägypten oder Ghana (je nach Laufzettel der einzelnen Gruppen).



Benson: Hier lösen die Kinder eine Tabelle über die Gesundheitsversorgung im Südsudan, indem sie die richtigen Textschnipsel an die richtige Stelle der Tabelle legen/kleben/kletten. Die Lösungen finden Sie im Anhang, entnommen aus dem Sternsinger-Magazin Spezial (4/2021) zur Aktion Dreikönigssingen 2022.

#### Lösungen auf dem Laufzettel:

Wie funktioniert die Verpflegung der Patientinnen und Patienten im Südsudan?

- Sie Bekommen drei bis vier Mahlzeiten am Tag. (E)
- Verwandte müssen für sie kochen. (D)**
- Es gibt ein Menü, aus dem man auswählen kann. (H)



Malak: Hier hören sich die Kinder den Sternsinger-Wissen-Podcast über Verbrennungen, Gefahren und die Stigmatisierung von Verbrennungsoffern an. Die Datei finden Sie auf der Seite des Sternsinger mobil zum Download.

#### Lösungen auf dem Laufzettel:

Wo lauern die meisten Gefahrenquellen für Verbrennungen?

- Küche (D)**
- Spielplatz (R)
- Klassenraum (H)



Iven: Hier lösen die Kinder ein Gesundheitsquiz (wie Iven aus Ghana im Gesundheitsclub seiner Schule) mit den folgenden Fragen:

- Eine Maske schützt auch, wenn man sie unter der Nase trägt. - **Falsch.**
- Durch schmutziges Trinkwasser können Kinder so starken Durchfall bekommen, dass es lebensgefährlich wird. - **Richtig.**
- Wenn man krank ist, ist es wichtig, dass man rechtzeitig zum Arzt geht, weil die Krankheit sonst schlimmer werden kann. - **Richtig.**
- Durch regelmäßiges Händewaschen mit sauberem Wasser und Seife kann man sich vor Krankheiten schützen. - **Richtig.**
- Das Recht auf Gesundheit und medizinische Versorgung ist ein Kinderrecht. - **Richtig.**
- Für die Gesundheit ist es egal, ob man sich gesund ernährt oder nicht. - **Falsch.**

#### Lösungen auf dem Laufzettel:

Wie viele Aussagen im Quiz sind richtig?

- 6 (E)                      4 (D)                      2 (H)

### Station



Bei dieser Station erfahren die Kinder von Auguste und Paul mehr über den Segen, wie er aussieht und was er bedeutet. Mithilfe der Symbole füllen sie die Lücken aus.

#### Lösungen auf dem Laufzettel:

Für welche Worte stehen die Symbole?

**SEGNETEN** bedeutet, dass man jemandem Gutes wünscht.  
„Christus Mansionem Benedicat“ heißt: „Christus segne dieses **HAUS**.“

---

**Station** 

Bei der dieser Station erfahren die Kinder mehr über das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und seine Geschichte. Die Kinder lesen die Schautafel und beantworten die Fragen auf dem Laufzettel.

**Lösungen auf dem Laufzettel:**

Wo ist die Zentrale der Sternsinger?

**AACHEN**

Wer hat das „Werk der heiligen Kindheit“ gegründet?

**AUGUSTE**

Was wird durch die Sternsingeraktion gefördert?

**HILFSPROJEKTE**

---

**Station** 

Bereiten Sie eine Kiste oder einen Karton vor, der mit Sternsinger-Sachen gefüllt ist: Spendendose, Krone, Umhang, Kreide, Segensaufkleber, Beutel für Süßigkeiten, ggf. Weihrauchfass. Bei dieser Station schauen sich die Kinder die Sachen an und schreiben die zwei passenden Worte auf.

**Lösung auf dem Laufzettel:**

**KRONE**

**SPENDENDOSE**

---

**Station**



Bei dieser Station geht es um den Weg der Spenden, den die Kinder mithilfe eines Domino-Spiels schrittweise erarbeiten. Hier ist es hilfreich, wenn leseschwache Kinder Hilfe von den anderen oder von Begleiterinnen und Begleitern erhalten.

**Lösung auf dem Laufzettel:**

Was muss Frau Alvez nach Aachen schicken? **ANTRAG**

Zu was werden Frau Alvez und das Kindermissionswerk, nachdem alle den Vertrag unterschrieben haben? **PARTNERN**

---

**LÖSUNGSWORT:**

**GESUNDHEIT**



**STATION**



**STATION**





**STATION**



**STATION**





# STERNSINGER GO

Entdeckt die Sternsinger – und die Lebenswelt anderer Kinder! Beantwortet an jeder Station Fragen und löst die Rätsel! Am Ende setzen sich die Buchstaben aus den Antworten zu einem Lösungswort zusammen.

**Viel Spaß!**



Auf der Weltkarte seht ihr viele verschiedene Kinder, die alle etwas mit den Sternsingern zu tun haben. Lest euch Bensons Geschichte durch und beantwortet die Frage:

Wie heißt Bensons Bruder?



Wie funktioniert die Verpflegung der Patientinnen und Patienten im Südsudan?

- a. Sie bekommen drei bis vier Mahlzeiten am Tag. (E)
- b. Verwandte müssen für sie kochen. (D)
- c. Es gibt ein Menü, aus dem man auswählen kann. (H)



Bevor ihr zur nächsten Station geht, klebt die Teile wieder zurück!



Letztens hatte Auguste ein Gespräch mit Paul. Von ihren Notizen sind einige Teile verloren gegangen. Könnt ihr Auguste helfen, das Rätsel zu entschlüsseln?

Für welche Worte stehen diese Symbole?

     

bedeutet, dass man jemandem Gutes wünscht.

„Christus Mansionem Benedicat“ heißt: „Christus segne dieses

   

.“



Lest die Infotafel durch und beantwortet die Fragen:

Wo ist die Zentrale der Sternsinger?

Wer hat das „Werk der heiligen Kindheit“ gegründet?

Was wird durch die Sternsingeraktion gefördert?



Hier liegt ganz schön viel rum. Findet zwei Gegenstände, die man als Sternsinger dabei haben muss, und schreibt sie auf.



Bringt die Dominosteine in die richtige Reihenfolge und beantwortet die Fragen:

Was muss Frau Alvez nach Aachen schicken?

Zu was werden Frau Alvez und das Kindermissionswerk, nachdem alle den Vertrag unterschrieben haben?



Bevor ihr zur nächsten Station geht, bringt bitte die Dominosteine wieder durcheinander!

LÖSUNGSWORT:



# STERNSINGER GO

Entdeckt die Sternsinger – und die Lebenswelt anderer Kinder! Beantwortet an jeder Station Fragen und löst die Rätsel! Am Ende setzen sich die Buchstaben aus den Antworten zu einem Lösungswort zusammen.

**Viel Spaß!**



Auf der Weltkarte seht ihr viele verschiedene Kinder, die alle etwas mit den Sternsinger zu tun haben. Lest euch Malaks Geschichte durch und beantwortet die Frage:

Wie heißt die Stadt, in der es das „Assiut Burns Programme“ gibt?



Hört euch den Podcast zum Thema „Verbrennungen“ an. Beantwortet anschließend folgende Frage und überträgt den Buchstaben hinter der Lösung in das Kästchen.

Wo lauern die meisten Gefahrenquellen für Verbrennungen?

- a. Küche (D)
- b. Spielplatz (R)
- c. Klassenraum (H)



Letztens hatte Auguste ein Gespräch mit Paul. Von ihren Notizen sind einige Teile verloren gegangen. Könnt ihr Auguste helfen, das Rätsel zu entschlüsseln?

Für welche Worte stehen diese Symbole?

     

bedeutet, dass man jemandem Gutes wünscht.

„Christus Mansionem Benedicat“ heißt: „Christus segne dieses        .“



Lest die Infotafel durch und beantwortet die Fragen:

Wo ist die Zentrale der Sternsinger?

□ □ □ □ □ □

Wer hat das „Werk der heiligen Kindheit“ gegründet?

□ □ □ 4 □ □ □

Was wird durch die Sternsingeraktion gefördert?

□ □ □ □ **S** □ □ □ □ **J** □ □ □ 10 □



Hier liegt ganz schön viel rum. Findet zwei Gegenstände, die man als Sternsinger dabeihaben muss, und schreibt sie auf.

□ □ □ 5 □

3 **P** □ □ □ □ □ □ □ □ □ □



Bringt die Dominosteine in die richtige Reihenfolge und beantwortet die Fragen:

Was muss Frau Alvez nach Aachen schicken?

**A** □ □ □ □ □ 1

Zu was werden Frau Alvez und das Kindermissionswerk, nachdem alle den Vertrag unterschrieben haben?

□ □ **R** □ □ □ 2 □ □



Bevor ihr zur nächsten Station geht, bringt bitte die Dominosteine wieder durcheinander!

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



# STERNSINGER GO

Entdeckt die Sternsinger – und die Lebenswelt anderer Kinder! Beantwortet an jeder Station Fragen und löst die Rätsel! Am Ende setzen sich die Buchstaben aus den Antworten zu einem Lösungswort zusammen.

**Viel Spaß!**



Auf der Weltkarte seht ihr viele verschiedene Kinder, die alle etwas mit den Sternsingingern zu tun haben. Lest euch Ivens Geschichte durch und beantwortet die Frage:

Was hat Iven gebaut, um sich die Hände zu waschen?



Wie viele Aussagen im Quiz sind richtig?

richtig	<input type="text"/>
falsch	<input type="text"/>

6 richtige Aussagen = E  
4 richtige Aussagen = D  
2 richtige Aussagen = H

Tragt den Lösungsbuchstaben in das Kästchen ein.



Letztens hatte Auguste ein Gespräch mit Paul. Von ihren Notizen sind einige Teile verloren gegangen. Könnt ihr Auguste helfen, das Rätsel zu entschlüsseln?

Für welche Worte stehen diese Symbole?

     

bedeutet, dass man jemandem Gutes wünscht.

„Christus Mansionem Benedicat“ heißt: „Christus segne dieses

   

.“



Lest die Infotafel durch und beantwortet die Fragen:

Wo ist die Zentrale der Sternsinger?

□ □ □ □ □ □

Wer hat das „Werk der heiligen Kindheit“ gegründet?

□ □ □ 4 □ □ □

Was wird durch die Sternsingeraktion gefördert?

□ □ □ □ **S** □ □ □ □ **J** □ □ □ 10 □



Hier liegt ganz schön viel rum. Findet zwei Gegenstände, die man als Sternsinger dabeihaben muss, und schreibt sie auf.

□ □ □ 5 □

3 **P** □ □ □ □ □ □ □ □ □ □



Bringt die Dominosteine in die richtige Reihenfolge und beantwortet die Fragen:

Was muss Frau Alvez nach Aachen schicken?

**A** □ □ □ □ □ 1

Zu was werden Frau Alvez und das Kindermissionswerk, nachdem alle den Vertrag unterschrieben haben?

□ □ **R** □ □ □ 2 □ □



Bevor ihr zur nächsten Station geht, bringt bitte die Dominosteine wieder durcheinander!

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10





**Ich heiße Benson** und bin fünf Jahre alt. Zusammen mit Mama und meinem kleinen Bruder Ponis lebe ich in einem kleinen Dorf im Südsudan. Das ist ein Land in Afrika.

Ich musste ins Krankenhaus, weil ich von einem Mangobaum gefallen bin. Bei meinem Sturz haben sich viele Holzsplitter in meine Haut gebohrt.

Dann hat sich die Wunde auch noch entzündet. Und weil es in meinem Dorf keinen Arzt gibt, mussten meine Mama und ich drei Stunden lang zu Fuß bis zum nächsten Krankenhaus gehen. Im Krankenhaus konnte ich dann aber operiert werden und jetzt geht es mir wieder gut!



→ SÜDSUDAN



## SO HELFEN DIE STERNSINGER

Die Sternsinger unterstützen Hilfsprojekte wie das Krankenhaus, in dem Benson behandelt wurde. Sie sorgen dafür, dass auch in einsamen Gegenden die Kinder medizinisch versorgt werden können.





→ GHANA



**Ich heiße Iven** und bin 15 Jahre alt. Ich lebe in einem kleinen Dorf in Ghana. Das liegt im Westen von Afrika.

In meiner Schule bin ich Mitglied im Gesundheitsclub. Dort lernen wir, wie wir uns vor Krankheiten schützen können. Ich weiß jetzt zum Beispiel, dass es sehr wichtig ist, sich oft die Hände zu waschen.

Hier auf dem Land in Ghana gibt es kaum Toiletten und Waschbecken. Unser Wasser holen wir an einem Brunnen. Im Gesundheitsclub habe ich dann gelernt, wie man ein Tippy Tap baut. Da kann ich mir die Hände waschen und mich so vor Krankheiten schützen.



## SO HELFEN DIE STERNSINGER

Die Sternsinger unterstützen Gesundheitsprogramme an Schulen. Dadurch können dort viele Gesundheitsclubs gegründet werden und Toiletten und Waschbecken gebaut werden.





**Ich heiße Malak** und bin 8 Jahre alt. Ich lebe in Ägypten, das liegt in Nordafrika.

Beim Spielen mit meinem Bruder habe ich einen Kessel mit heißem Wasser umgestoßen und mir dabei die Beine schwer verbrannt.

Über eine Klinik bin ich in das „Assiut Burns Programme“ in der Stadt Assiut gekommen. Dort kennen sie sich sehr gut mit Verbrennungen aus. Ich wurde von den Ärzten dort richtig gut behandelt.

Die Behandlung war für mich als Kind sogar kostenlos. Ich habe auch viel darüber gelernt, wie ich mich besser vor Feuer und heißem Wasser schützen kann.



→ **ÄGYPTEN**



## SO HELFEN DIE STERNSINGER

Die Sternsinger unterstützen Hilfsprojekte, die dafür sorgen, dass Kinder mit Verbrennungen kostenlos behandelt werden können. Dort lernen sie auch, wie sie sich vor Verbrennungen besser schützen können.

## Aufgabe:

Wie die Versorgung nach einem Unfall abläuft, ist von Land zu Land unterschiedlich und hängt vom jeweiligen Gesundheitssystem ab.

**Ordnet die Texte den Gesundheitssystemen in Deutschland oder dem Südsudan zu.**



Deutschland



Südsudan



### Erreichbarkeit



### Medikamente



### Ärzte

**Es gibt über 400.000 Ärzte.** Viele sind auf bestimmte Fachrichtungen spezialisiert. Oft sind mehrere Spezialisten an einer Behandlung beteiligt.

In Deutschland gibt es gute Ausbildungsmöglichkeiten für Ärzte und medizinisches Fachpersonal.



### Verpflegung



### Zimmer

**Jeder Patient bekommt ein Bett.** Selten liegen mehr als drei oder vier Personen in einem Zimmer. Wer es sich leisten kann, bekommt ein Einzelzimmer.

**Selten gibt es alle Medikamente,** die ein Patient braucht. Wenn doch, können sie sich viele Menschen nicht leisten.

# Lösungs-Teile

**40 Kilometer** und mehr bis zum nächsten Krankenhaus – mit dem Mofa oder zu Fuß, oft über schlechte Straßen, die in der Regenzeit gar nicht passierbar sind. So dauert der Weg ins Krankenhaus oft mehrere Tage.

Meistens gibt es **alle Medikamente**. Selbst teure Medikamente werden bei Bedarf von der Krankenkasse bezahlt.

Im Krankenhaus gibt es **drei bis vier Mahlzeiten am Tag** und meistens ein Menü, aus dem man auswählen kann.

**Es gibt weniger als 200 Ärzte**. Fachärzte (z.B. Zahnärzte) fehlen oft ganz. In den Gesundheitsstationen kommt es vor, dass eine Krankenschwester eine kleine Operation durchführt, wenn kein Arzt in der Nähe und das nächste Krankenhaus weit weg ist. Die Ärzte werden meist im Ausland ausgebildet, zum Beispiel in Uganda.

**Es gibt kein Essen** für Patienten. Verwandte müssen für die Verpflegung des Patienten sorgen. In manchen Krankenhäusern gibt es dafür einfache Kochstellen.

**Ein Bett zu bekommen, ist Glückssache**. Sind alle Betten belegt, muss der Patient sich mit einer Matte auf den Boden legen.

Krankenwagen, Taxi oder eigenes Auto: Das nächste Krankenhaus ist meist nicht mehr als **10 Minuten** entfernt.

Keine Druckvorlage!

Lösungen zur Station Flagge Südsudan (Benson)

# ÄRZTLICHE VERSORGUNG HIER UND DORT

Aurel und Benson mussten beide im Krankenhaus operiert werden – der eine in Deutschland, der andere im Südsudan. Wie die Versorgung nach einem Unfall abläuft, ist von Land zu Land unterschiedlich und hängt vom jeweiligen Gesundheitssystem ab.

## Ein Vergleich:

aus: Sternsinger Spezial 4/2021, S. 10-11.



### Erreichbarkeit

Krankenwagen, Taxi oder eigenes Auto:  
Das nächste Krankenhaus ist meist nicht mehr als **10 Minuten** entfernt.

**40 Kilometer** und mehr bis zum nächsten Krankenhaus – mit dem Mofa oder zu Fuß, oft über schlechte Straßen, die in der Regenzeit gar nicht passierbar sind. So dauert der Weg ins Krankenhaus oft mehrere Tage.



### Medikamente

Meistens gibt es **alle Medikamente**. Selbst teure Medikamente werden bei Bedarf von der Krankenkasse bezahlt.

**Selten gibt es alle Medikamente**, die ein Patient braucht. Wenn doch, können sie sich viele Menschen nicht leisten.



### Ärzte

**Es gibt über 400.000 Ärzte**. Viele sind auf bestimmte Fachrichtungen spezialisiert. Oft sind mehrere Spezialisten an einer Behandlung beteiligt.

In Deutschland gibt es gute Ausbildungsmöglichkeiten für Ärzte und medizinisches Fachpersonal.

**Es gibt weniger als 200 Ärzte**. Fachärzte (z.B. Zahnärzte) fehlen oft ganz. In den Gesundheitsstationen kommt es vor, dass eine Krankenschwester eine kleine Operation durchführt, wenn kein Arzt in der Nähe und das nächste Krankenhaus weit weg ist. Die Ärzte werden meist im Ausland ausgebildet, zum Beispiel in Uganda.



## Ausstattung

**Moderne Geräte** wie CT, MRT, Ultraschall und Röntgengerät gibt es in fast allen Krankenhäusern.

Oft gibt es **gar keine medizinischen Geräte**. Geht ein Gerät kaputt, muss man auf Ersatzteile und einen Techniker aus dem Ausland warten.



## Verpflegung

Im Krankenhaus gibt es **drei bis vier Mahlzeiten am Tag** und meistens ein Menü, aus dem man auswählen kann.

**Es gibt kein Essen** für Patienten. Verwandte müssen für die Verpflegung des Patienten sorgen. In manchen Krankenhäusern gibt es dafür einfache Kochstellen.



## Zimmer

**Jeder Patient bekommt ein Bett**. Selten liegen mehr als drei oder vier Personen in einem Zimmer. Wer es sich leisten kann, bekommt ein Einzelzimmer.

**Ein Bett zu bekommen, ist Glückssache**. Sind alle Betten belegt, muss der Patient sich mit einer Matte auf den Boden legen.



## Kosten

Die **Krankenversicherung**, in die fast alle Menschen in Deutschland einzahlen, übernimmt die Kosten für alle notwendigen Behandlungen.

Es gibt **keine Krankenversicherung**. In den staatlichen Krankenhäusern muss alles selber bezahlt werden: Medikamente, die Behandlung und alle Materialien. Es muss immer eine Begleitperson mit ins Krankenhaus kommen, um für den Patienten alles Nötige zu besorgen. Arme Menschen können zum Teil mit Hilfe von Spendengeldern kostenlos behandelt werden.

### So helfen die Sternsinger:

Mit den von euch gesammelten Spenden unterstützt das Kindermissionswerk aktuell 156 Gesundheitsprojekte weltweit, und hilft so Kindern und Familien, dass sie gesund werden und gesund bleiben. Einige stellen wir euch in diesem Heft vor.



Iven muss im Gesundheitsclub oft ein Quiz lösen. Für euch haben wir ein ähnliches Quiz vorbereitet. Wie viele Aussagen im Quiz sind richtig? Führt eine Strichliste auf eurem Laufzettel! Die Anzahl der richtigen Aussagen führt euch zum Lösungsbuchstaben.

**Aussage 1:**

Eine Maske schützt auch, wenn man sie unter der Nase trägt.

richtig  falsch

1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400

**Aussage 2:**

Durch schmutziges Trinkwasser können Kinder so starken Durchfall bekommen, dass es lebensgefährlich wird.

richtig  falsch

1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400

**Aussage 3:**

Wenn man krank ist, sollte man rechtzeitig zum Arzt gehen, weil die Krankheit sonst schlimmer werden kann.

richtig  falsch

1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400

**Aussage 4:**

Durch regelmäßiges Händewaschen mit sauberem Wasser und Seife kann man sich vor Krankheiten schützen.

richtig  falsch

1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400

**Aussage 5:**

Das Recht auf Gesundheit und medizinische Versorgung ist ein Kinderrecht.

richtig  falsch

1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400

**Aussage 6:**

Für die Gesundheit ist es egal, ob man sich gesund ernährt oder nicht.

richtig  falsch



**Jetzt brauche ich eure Hilfe!**

Vor kurzem hatte ich ein Gespräch mit einem Jungen in eurem Alter. Der Junge hieß Paul. Von meinen Notizen sind einige Teile verloren gegangen. Um die verlorenen Buchstaben wiederzufinden, müsst ihr die Geheimschrift übersetzen. Dabei hilft euch die Tabelle.

E	G	N	S	K	I	C	H	R
■	●	▲	☑	+	☀	🌐	🍁	🏠
P	A	F	O	W	L	U	T	
♣	☼	★	👉	🚌	🚤	🌙	♥	

**Paul:** „Sag mal, Auguste, was bedeutet „Segnen“? Ich kann mir darunter nichts vorstellen.“



**Auguste:** „Paul,       bedeutet: jemandem Gutes wünschen im Namen Gottes. Wir bitten also Gott, dass er die Menschen beschützt und ihnen immer nahe ist.“

**Paul:** „Und was segnen wir mit den Sternsängern?“

**Auguste:** „Ihr besucht die Menschen zuhause. Ihr wünscht ihnen ein gutes neues Jahr und segnet die Häuser.“

**Paul:** „Das weiß ich schon! Da schreiben wir doch C+M+B und die Jahreszahl an die Türen. Aber was das heißt, das weiß ich nicht.“

**Auguste:** „C+M+B, das sind die Anfangsbuchstaben des lateinischen Satzes: Christus Mansionem Benedicat.



Das bedeutet: Christus segne dieses    .

**Paul:** „Danke Auguste! Du hast mir sehr geholfen.“



# 1846

Die 15-Jährige Auguste von Sartorius aus Aachen hört Berichte von Kindern in China, die große Not leiden. Sie gründet mit ihren Freunden den Verein: das Werk der heiligen Kindheit, das heutige Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'. Die Zentrale der Sternsinger befindet sich auch heute noch in Aachen.

# 1959

Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach. Das Kindermissionswerk hat den Brauch 1959 mit der Aktion Dreikönigssingen aufgegriffen und ihm ein neues Ziel gegeben. 1961 ist als weiterer Träger der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hinzugekommen. Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

# HEUTE

## ZAHLEN ÜBER ZAHLEN

➔ RUND 300.000

Kinder und Jugendliche ziehen als Sternsinger in Deutschland jedes Jahr von Tür zu Tür und sammeln Spenden für Kinder in Not.

➔ RUND 90.000

Freiwillige und Begleiter helfen ehrenamtlich bei der Sternsingeraktion mit.

➔ MEHR ALS 10.000

Gemeinden und Einrichtungen sind deutschlandweit beteiligt

➔ MEHR ALS 1.400 HILFS-PROJEKTE WELTWEIT

werden durch die Sternsingeraktion in über 100 Ländern gefördert.

## DIE STERNSINGER SIND SPITZE!



 AKTION DREIKÖNIGSSINGEN



Die Zentrale der Sternsinger in Aachen

# START

Bei der Sternsingeraktion sammeln Kinder und Jugendliche Spenden für Kinder weltweit und bringen den Segen Gottes zu den Menschen.



Die Gemeinden überweisen das Geld aus den Sammeldosen an das Kindermissionswerk.



In Brasilien können viele Kinder nicht zur Schule gehen, weil sie ausbeuterische Kinderarbeit machen müssen. Frau Alvez aus Brasilien hat eine Idee, wie man diesen Kindern helfen kann.



Frau Alvez schreibt ihre Idee für das Projekt auf und gibt an, wie viel Geld dafür benötigt wird. Dann schickt sie diesen Antrag an das Kindermissionswerk in Aachen.



Im Kindermissionswerk wird der Antrag geprüft und offene Fragen werden mit Frau Alvez per Telefon oder E-Mail geklärt.



Viele Experten entscheiden gemeinsam, ob das Projekt unterstützt werden kann oder nicht.



Wenn alle zustimmen, wird das Projekt genehmigt. Das Kindermissionswerk und Frau Alvez unterschreiben gemeinsam einen Vertrag und werden so zu Partnern. Dann wird Geld aus den Spenden der Sternsinger auf das Konto des Projekts von Frau Alvez überwiesen.



Bei Besuchen vor Ort werden die Fortschritte im Projekt gemeinsam besprochen.



Das Projekt kann jetzt mit den Spendengeldern unterstützt werden und Kinder zur Schule gehen.



Frau Alvez berichtet, wie sie das Geld verwendet hat, ob alles wie geplant geklappt hat und ob weitere Hilfen nötig sind.



ZIEL